



Die Tischtennis-Asse der SG Grün-Weiß-Rot/ TuS Osdorf (von links) mit Wolfgang Fründt, Matthias Mahncke, Heiko Jahn, Timo Gerdes, Matthias Geng und Joja Wendt müssen dringend punkten, um den drohenden Abstieg aus der Hamburg-Liga doch noch zu verhindern.

FOTO: RP

## Steigt jetzt der Liga-Dino ab?

Tischtennis: **SG GWR/ Osdorf** hat im Abstiegskampf nur noch **wenig Chancen**

RAINER PONIK, HAMBURG-WEST

Nach einem Jahrzehnt der Zugehörigkeit in Hamburgs stärkster Tischtennis-Liga steht das Herrenteam der SG Grün-Weiß-Rot Nienstedten/TuS Osdorf vor dem Abstieg in die 1. Landesliga. „Wir haben die Seuche, konnten einfach zu selten mal in Bestbesetzung antreten“, begründet Mannschaftsführer Timo Gerdes die Talfahrt des Sextetts aus den

Elbvororten, das mittlerweile auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen ist.

Wie so oft in dieser Saison musste die SG GWR/ Osdorf auch im vorentscheidenden Heimspiel gegen den Walddörfer SV auf Spitzenspieler Torsten Peters verzichten, der aufgrund seiner Schichtarbeit fehlte. Die ebenfalls abstiegsbedrohten Gäste, die sich in der Weihnachtspause mit dem Ukrainer Oleksi Gaponov verstärkt hatten, mach-

ten der SG das Siegen schwer.

Trotzdem konnten die Gastgeber zwei von drei Eingangsdoppeln gewinnen und nach einem Viersatzsieg von Wolfgang Fründt gegen Thanh Nam Do zwischenzeitlich mit 7:4 in Führung gehen. Weil danach aber weder im mittleren noch im unteren Paarkreuz ein Einzelsieg dazukam, wurde aus dem Vorsprung vor dem abschließenden Spitzendoppel ein 7:8-Rückstand.

Gut, dass Matthias Geng und Wolfgang Fründt noch einmal zur Höchstform aufliefen und ihrem Team durch den Sieg gegen das Walddörfer-Duo Gaponov/ Do wenigstens noch ein Unentschieden sichern konnten.

**Es wird weiter um jeden Punkt gekämpft**

„Unter dem Strich ist dieser Punkt für uns aber zu wenig, denn nur Siege würden uns

wirklich weiterhelfen“, ärgerte sich Timo Gerdes über den verpassten Sieg im Kellerderby.

Obwohl der Punkterückstand auf den Drittlezten der Hamburg-Liga nur drei Punkte beträgt und immerhin noch acht Spiele zu bestreiten sind, glauben nur noch unverbesserliche Optimisten an den Klassenerhalt des immer noch besten Tischtennisteam aus dem Hamburger Westen.

„Unsere Gegner werden die Punkte aber ganz sicher nicht geschenkt bekommen“, verspricht Timo Gerdes, dass die SG weiter um jeden Zähler kämpfen wird.

Am Freitag, 5. Februar, hat die SG GWR/ Osdorf die Chance, beim Auswärtsspiel gegen den Tabellenachten Niendorf um 19.30 Uhr, Sportzentrum Sachsenweg 91, den zweiten Saisonsieg perfekt zu machen.

## Kamera ab! Hockey-Doku kann starten

**Rebecca Landshut** sammelte **320.000 Euro** im Internet für ihr Herzensprojekt **„Ecke-Schuss-Gold!“**

JENS BEESKOW, EIMSBÜTTEL

Im Leben von Rebecca Landshut dreht sich im Moment sehr viel um den Hockeysport. Auf der einen Seite nimmt die ehemalige Welt- und Europameisterin mit ihrem Club an der Alster den wohl letzten Anlauf auf ihren vierten Deutschen Meistertitel im Hallenhockey. Dazu wird die 33-jährige Eimsbüttelerin neben weiteren filmischen Projekten in den nächsten Monaten an der Realisierung des ersten deutschen Dokumentarfilms über den Hockeysport arbeiten. Unter dem Arbeitstitel „Ecke, Schuss – Gold!“ soll die Vorbereitung der erfolgreichen

Hockey-Nationalteams auf die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro mit der Kamera begleitet werden.

Das Budget dafür wurde via Crowdfunding gesammelt. „Es hat in Deutschland noch nie ein größeres Dokumentarfilm-Crowdfunding-Projekt als dieses gegeben“, sagt Rebecca Landshut. „Wir konnten etwa 320.000 Euro generieren. Die zweithöchste, je für so einen Zweck gesammelte Summe beträgt rund 270.000 Euro. Allen Unterstützern, die es möglich gemacht haben, dass wir diesen Film jetzt drehen können, gilt unser Dank! Es ist aber noch Luft nach oben. Wir planen

noch drei Spin-offs, also zusätzliche Dokus. Und je mehr Geld wir noch zusammen bekommen, um so umfassender können wir das Projekt realisieren.“

**DVD-Produktion und große Kino-Premieren geplant**

Rund 400.000 Euro bräuchte das Team um Rebecca Landshut, um tatsächlich alles umsetzen zu können, was man sich vorstellt. Neben einer DVD-Produktion sind große Kino-premieren in Hamburg, Berlin, Köln und München geplant. „Wir sind auch in Gesprächen mit TV-Sendern, aber deren Interesse hängt am Ende auch davon ab, ob die Teams in Rio erfolgreich sind.“

Am kommenden Wochenende geht es für Landshut allerdings erstmal noch selbst mit dem Hockeyschläger zur Sache. Im Playoff-Viertelfinale empfängt sie mit dem Club an der Alster (Sonnabend um 15.30 Uhr an der Hallerstraße 91) das Team von Rot-Weiss Köln, um sich ein Ticket für das Final-Four-Turnier am 6./7. Februar in Lübeck zu sichern.

Wer Rebecca Landshuts Filmprojekt unterstützen will, kann das über den Online-Shop auf [www.eckeschussgold.de](http://www.eckeschussgold.de)



FOTO: DHA

Während Rebecca Landshut die deutschen Hockey-Nationalteams auf dem Weg nach Rio begleitet, will sie selbst aktiv noch einmal nach einem Titel greifen.

### Vortrag zum Frauenfußball

**STERNESCHANZE.** Um das Thema „Frauenfußball“ geht es im Centro Sociale, Sternstraße 2 (Alter Schlachthof), am Mittwoch, 3. Februar. „Ins Abseits geschickt – Frauenfußball von den Anfängen bis zum Verbot“ lautet der Titel der Veranstaltung, die um 18 Uhr beginnt. Den Vortrag halten die Historikerinnen Nina Holsten und Simone Wörner. **RS**

### Neue Zumba-Kurse bei Grün-Weiß

**EIMSBÜTTEL.** Grün-Weiß Eimsbüttel bietet ab Sonntag, 31. Januar, „Zumba“ an, eine Kombination aus Tanz, Aerobic und internationalen Rhythmen. Zeit: sonntags von 17 bis 18 Uhr. Kosten für sechs Termine: 42 Euro. Wer sich draußen bewegen möchte, hat beim Parcours ausreichend Gelegenheit. Start ist Mittwoch, 3. Februar. Die Teilnehmer treffen sich jeweils mittwochs zwischen 18 und 19 Uhr im GWE-Sportzentrum, Lutterothstraße 43. Kosten: 35 Euro für fünf Termine. Weitere Infos und Anmeldung in der Grün-Weiß Geschäftsstelle, Julius-Vosseler-Straße 195, oder unter E-Mail [info@gweimsbuettel.de](mailto:info@gweimsbuettel.de) oder unter ☎ 41 42 47 00. **RS**